

Anfrage Nr. 0035/2007/FZ
Anfrage von: Herrn Stadtrat Weiss
Anfragedatum: 17.09.2007

Stichwort:
**Parkraumbewirtschaftung im
Neuenheimer Feld**

Schriftliche Frage:

Die seit Jahren seitens der Universität Heidelberg geplante Parkraumbewirtschaftung im Neuenheimer Feld wird nun am 1. Oktober diesen Jahres in Kraft treten.

Wie kann es sein, dass die flankierenden städtischen Maßnahmen, also

- das Bewohnerparken in Neuenheim und

- die Beschränkung des Parkplatzes vor dem Tiergartenschwimmbad

teilweise nicht abgestimmt zum gleichen Zeitpunkt, also 01.10.2007 umgesetzt werden?

Waren die Planungsvorläufe und Abstimmungen mit der Universität nicht ausreichend?

Wie viel Einnahmen gehen der Stadt durch die verspätete Umsetzung auf dem Parkplatz am Tiergartenschwimmbad verloren?

Antwort:

Land, Universität, Klinikum und Stadt haben die Maßnahmen zur Einführung der Parkraumbewirtschaftung - so weit es möglich war - aufeinander abgestimmt; allerdings erschwert wegen der langen Ungewissheit, ob das Konzept des Landes überhaupt und wenn ja, in welcher Form verwirklicht wird. Erste Planungen und Ankündigungen hatte es schon Mitte der 90er Jahre gegeben.

Über die Jahre hinweg war eine verbindliche Auskunft über Realisierungsabsichten nicht zu erhalten.

Erst am 27.07.2007 ist eine E-Mail des Projektleiters des Klinikums eingegangen, wonach die Einführung bevorstehe; auf Bitten der Stadt wurde dann der 1. Oktober konkret festgelegt, damit die Schwimmbadsaison noch abgewickelt werden kann.

(Selbstverständlich wurden die städtischen Planungen, z. B. für die Bewirtschaftung des Parkplatzes vor dem Tiergartenschwimmbad zwischenzeitlich vorangetrieben. Deshalb konnten wir zeitnah unsere Überlegungen vorstellen und die Mittelbereitstellung beantragen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die Beschlussvorlage 0298/2007/BV „Parkraumbewirtschaftung Neuenheimer Feld – Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 87.000 € bei Projekt 8.81000710 Schrankenanlage Parkplatz Tiergartenschwimmbad“, die im Haupt- und Finanzausschuss am 26.09.2007 beschlossen wurde.).

Unser Konzept sieht vor, alle Schwimmbadbesucher kostenlos parken zu lassen. Es ist schwer abzuschätzen, in welchem Ausmaß der Parkplatz von anderen Benutzern angefahren wird, die bereit sind, Gebühren zu zahlen (Klinik-Besucher, ambulante Patienten, Studierende etc.).

Deshalb können auch die zu erwartenden Einnahmen nicht beziffert werden.